



Leitfaden zur Identifikation und Analyse von Lieferantenrisiken in der externen Rechnungslegung

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Die Aufgabenstellung dieser Abschlussarbeit, befasst sich mit der Frage in wie weit die externe Rechnungslegung bei der Lieferantenfreigabe bzw. Lieferantenbewertung eingesetzt werden kann. Dazu wurde ein Leitfaden erstellt.

Vorgehensweise

- zunächst werden die Grundlagen der Bilanzlehre erläutert
 - dazu werden die Grundregeln der Buchführung aufgezeigt
 - die Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht) werden beschrieben
 - die grundlegenden Unterschiede zwischen den Rechnungslegungsvorschriften **HGB** und **IFRS** werden definiert
- die bedeutendsten Bilanzinformationen und Risiken aus Einkaufsicht werden geklärt
- die wichtigsten Kennzahlen und deren begrenzte Aussagekraft im Rahmen einer Bilanzanalyse werden erklärt
- abschließend erfolgt eine Bilanzanalyse anhand des Jahresabschlusses der Häupler GmbH & Co. KG

Ergebnisse

Das Ergebnis dieser Analyse der Lieferantenrisiken mit Hilfe der externen Rechnungslegung kann unterschiedlich ausgelegt werden.

- Probleme bei der Bilanzanalyse:
 - Informationsbeschaffung
 - hoher Zeitaufwand
 - Unterschiedliche Rechnungslegungsformen (HGB bzw. IFRS), hier liegen Schwierigkeiten in der Vergleichbarkeit der Unternehmen
 - Mangelnde Zukunftsbezogenheit
- Vorteile der Bilanzanalyse:
 - Obwohl zahlreiche Probleme die Bilanzanalyse einschränken, sollte diese trotzdem durchgeführt werden. Dieses wurde insbesondere an der untersuchten Bilanz der Häupler GmbH deutlich. Die Auswertung des Jahresabschluss brachte zu Tage, dass sich das Unternehmens evtl. in wirtschaftlicher Schieflage befindet. Diese Erkenntnis sollte unbedingt in die Lieferantenbeurteilung mit einbezogen werden.